

Koblenz trauert um Alfons Daweli Reinhardt (†)

# Er wird uns unvergessen bleiben



Aus der Hand des damaligen Kulturstatssekretärs Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig nahm Daweli Reinhardt (vorne l.) im Beisein des damaligen Koblenzer Oberbürgermeisters Dr. Eberhard Schulte-Wissermann den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz entgegen.

Foto: Archiv



Bereits bei der Verleihung des Verdienstordens des Landes Rheinland-Pfalz im Jahre 2009 war Alfons Daweli Reinhardt (l.) von seiner schweren Krankheit gezeichnet. Nun verstarb der 84-jährige und wurde am Mittwoch zu Grabe getragen.

Foto: Archiv/US

**Koblenz.** Große Trauer in Koblenz. Am Mittwoch wurde der großartige Musiker Alfons Daweli

Reinhardt zu Grabe getragen. Der 84-jährige wurde 1932 in Wiesbaden geboren, wuchs aber in Koblenz-Lützel auf, wo er auch seine letzte Ruhestätte gefunden hat. 1938 wurde er aus rassistischen Gründen als Sinti mit seiner Familie von den Nationalsozialisten deportiert und 1943 ins KZ

Auschwitz-Birkenau verbracht, wo zahlreiche seiner Familienmitglieder den Tod fanden. Alfons Daweli Reinhardt wurde als Zwangsarbeiter ins KZ Ravensbrück verlegt. Als einer der Überlebenden kehrte er 1945 nach Koblenz zurück. Dort verdiente er als Artist und Musiker seinen Lebensunterhalt. Mitte der 1960er Jahre war er Mitbegründer des Quintetts von Schnuckenack Reinhardt, das die Musik deutscher Sinti bekannt machte. Als Sologitarrist war er 1969 an den ersten Alben dieses Quintetts beteiligt. Seit 1973 spielte er im Sextett seines Sohns Mike Reinhardt, mit dem er zwei Alben einspielte. 2003 erschien im Fölbach-Verlag seine Autobiografie „Hundert Jahre Musik der Reinhardts. Daweli erzählt sein Leben“, Autor: Joachim Hennig. Ein Höhepunkt in dem sehr ereignisreichen Leben Daweli Reinhardts war die Verleihung des Landesverdienstordens Rheinland-Pfalz am 18. Dezember 2009 durch den damaligen Kulturstatssekretär Prof. Dr. Joachim Hof-



Mit Waltraud, „Traudchen“ genannt, war Daweli seit vielen Jahrzehnten verheiratet. Hier in jungen Jahren.

Foto: Archiv Förderverein Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V.

mann-Göttig im Rathaus in Koblenz. Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann nannte Daweli eine „Persönlichkeit mit außergewöhnlicher Güte und Größe“. Blickt man auf das Leben Daweli Reinhardts zurück, so ist es ein Stück Geschichte mit allem Auf und Ab, wie es den Menschen und gerade der Minderheit der Sinti widerfahren konnte und widerfahren ist: Es ist ein bewegendes Stück Koblenzer und auch deutscher Geschichte des vergangenen 20. Jahrhunderts, ein Stück

Schicksalsgeschichte der ungeliebten, diskriminierten und dann verfolgten und ermordeten deutschen Sinti und ein Stück Erfolgsgeschichte der Koblenzer Musikerfamilie Reinhardt. Den Verdienstorden erhielt er aber „nicht nur für sein Wirken als Musiker, sondern auch für seine Fähigkeit, die Musikalität an die jüngeren Generationen weiterzugeben“. Die Stadt Koblenz hat einen ganz besonderen Menschen verloren! Ein ausführlicher Bericht folgt!

Am Samstag, 17. Dezember

## Beatusbad geschlossen

**Koblenz.** Wegen einer Schwimmveranstaltung bleibt das Beatusbad am Samstag, 17. Dezember für den öffentlichen Badebetrieb

ganztagig geschlossen.

Pressemitteilung  
Stadtverwaltung Koblenz

Kirchenchor St. Franziskus

## Offenes Singen

Am 4. Januar 2017

**Koblenz-Goldgrube.** Der Kirchenchor St. Franziskus Koblenz-Goldgrube lädt am Mittwoch, 4. Januar 2017, um 16 Uhr zum Offenen Sin-

gen in der Weihnachtszeit mit Texten von und mit Rektor Johannes Scho in die Pfarrkirche St. Franziskus in Koblenz-Goldgrube herzlich ein.

DRK-Haus der Begegnung

### Offener Gesprächskreis

Am Mittwoch, 21. Dezember

**Koblenz.** Das DRK-Haus der Begegnung bietet am Mittwoch, 15. Dezember von 15 bis 17 Uhr einen Gesprächskreis für Angehörige demenziell erkrankter Menschen an. Hier können Erfahrungen und Informationen mit sach- und fachkundigem Personal ausgetauscht und aktuelle Probleme angesprochen werden. Der Gesprächskreis wird als offene Gruppe geführt, neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Eine Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter: DRK - Haus der Begegnung, An der Liebfrauenkirche 20, 56068 Koblenz, Tel. (02 61) 3 75 23, begegnung@drk-mittelrhein.de.

Pressemitteilung  
Deutsches Rotes Kreuz

Jetzt noch profitieren - es lohnt sich!

1. SIEGER

Wir pflanzen Deutschlands schönste Küche 2016

1. SIEGER-RABATT-AKTION

von allen unseren Lieferanten noch bis zum 31.12.2016

ENDSPURT!

Küchenstudio

SCHAUOFFEN

jeden Sonntag

13.00 - 16.00 Uhr

KOCHEMS

Die besondere Küchenschau!

1. Platz

DEUTSCHLAND

Küchen ganz persönlich

Über 40 Jahre Kompetenz!

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT

Bahnhofstr. 10 • 56112 Lahnstein • Tel. (0 26 21) 6 26 22 • kochems-kuechen@rz-online.de • www.kuechen-kochems.de